

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

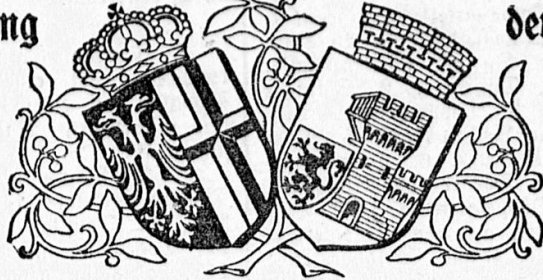
Telephon Nr. 53.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrebetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem lauffähigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Einnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 286.

Redaktion: J. J. Grunau.

Donnerstag, 11. August 1910. (Sufanna, Liburtius.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

37. Jahrgang.

Eines Rätsels Lösung.

Montenegro wird Königreich. Als diese Votenschaft in die Welt kam, entwand sich wohl vielen Leuten ein Lächeln. Der Herrscher Montenegro soll unter die Majestäten aufgenommen werden! Und nicht nur über das wunderte sich die Welt, sondern auch darüber, daß alle Staaten ja nicht, sondern man sie von Cettinje aus anfragte, ob die Staatsvergrößerung genehm sei. Wir dachten uns freilich, die Regierungen der anderen Staaten habe es nicht leicht, welchen Titel sich Herr Nikola, der Herrscher des albanisch-schwarzen Montenegro, beilege, und vielleicht habe man auch des Schwiegersohnes des Fürsten, des Königs von Italien wegen keine Position gemacht. Jetzt aber wird des Rätsels Lösung bekannt: Die Erhebung Montenegros zum Königreich ist auf Anregung Russlands zurückzuführen; es liegt dahinter russische Politik, man wollte in Petersburg Serbien aus weitestgehender Berechnung einen Schlag versetzen. Hat Petersburg den Serben gegenüber sich auch als Freund gezeigt, und hat auch der Zar dadurch, daß er König Peter empfing, diesen in ganz Europa salonfähig gemacht, so war man in Petersburg dem serbischen Traume von einem großen Reiche aller Völker des Serbenstammes doch feindlich gesinnt. Die Abwanderung des Fürsten von Montenegro soll einen Stich durch diese serbische Rechnung machen, es soll damit aber auch eine Spitze gegen Österreich gerichtet sein. Auf der Höhe des Berges Lozki, oder Ljubi, stehen Kanonen, deren Mündung drohend auf die unten im Tal liegende österreichische Festung Cetina gerichtet sind. Dieselbe spielt in der Geschichte wie auch in der Phantasie und dem Ehrgeiz der Montenegrier eine große Rolle, denn das Ideal ist hier — für Montenegro — einen Zugang zum Meere zu haben. Im Jahre 1814 waren die Vornehmsten von Cetina, die sechs Weirbungen der Adria, von Franzosen befehligt. Da vertreiben montenegrinische Truppen in Verbindung mit einem englischen Geschwader die Franzosen, aber der Befehl der Serben ging an Österreich über. Inzwischen ist der montenegrinische Dänkel gewachsen und man hat auch an Russland einen starken Freund gefunden. Russland liebt das Land der schwarzen Berge freilich nicht um seiner selbst willen, sondern hauptsächlich deshalb, weil man es als Trumpf gebrauchen kann, der gegen Österreich auszuspielen ist. Wenn Russland das Signal gibt, werden die Montenegrier sofort losgehen gegen Österreich und die Kanonen vom Lozki ihre Schilde gegen Cetina öffnen. Es ist noch nicht lange her, daß Alexander III. den Fürsten Nikola, den „einzigen Freund“, nannte. Einem so braven Menschen muß doch zu seinem goldenen Regierungsjubiläum eine Extrawurst gebraten werden.

Um das Verhältnis von Montenegro zu Serbien zu verstehen, ist zu wissen, daß der zweite Sohn des Fürsten Nikola, Prinz Mirko, eine Tochter aus dem Geschlecht der Obrenowitsch heiratete. Die Waise, die im Jahre 1903 im Monat zu Belgrad nach es begreift, daß zwischen den Häusern Petrovitsch-Nikolich (das Stammschlecht des Fürsten) und Karaogewitsch feindliche Beziehungen herrschen. Das Weipens des Vorgesetzten steht dahinter und außerdem die Rivalität um die Führung der serbischen Nation und die Führung im „großserbischen“ Reich. Aus diesem Grund ist die Erhebung Montenegros zum Königreich, die praktisch keinen Vorteil bedeutet, eigentlich nichts weiter als eine Herausforderung gegen Serbien und der Versuch einer Durchkreuzung serbischer Pläne. Es gibt dann zwei Serbenkönige, die beide Anspruch erheben werden, das national geeinte Volk zu regieren.

In Belgrad hat man daher auch sofort das Gefühl gehabt, von Russland verlassen zu sein und infolgedessen sich Österreich-Ungarn genähert und mit ihm einen Handelsvertrag geschlossen — unter Bedingungen, die bisher von serbischer Seite abgelehnt wurden. Auch die von offiziellen italienischen Mächten gegebene Gründung, Montenegro solle durch die Königswürde für den endgültigen Verlust Bosniens und der Herzegowina entschädigt werden, hat in Serbien verfehlt. Man fragt, wo dann Serbien bleibe. Montenegro dagegen hätte niemals etwas bekommen sollen, und auch gar kein Recht gehabt, gegenwärtige Ansprüche zu erheben. In St. Petersburg wird man daher die Wahrheit des Wortes Frey Reuters einsehen, daß „dem einen seine Gule, dem andern seine Nachtigall“ ist. In Cettinje hat man sich infolgedessen, indem man den „Zauberer der schwarzen Berge“ zum König avancieren läßt, aber dafür hat man in Belgrad bittere Enttäuschung geerntet und das Wunder bewirkt, daß sich eine Annäherung zwischen Serbien und Österreich vollzieht.

Man sieht, es steckt viel russische Verdrachung hinter dieser Mangelkrone. Gewiss ist bei der Geschichte auch die montenegrinische Bevölkerung, denn auch sie träumt von der Aufrichtung eines großserbischen Königreiches. Das Haus Petrovitsch-Nikolich sollte die sieben Willkuren des gleichen Volkstammes vereinen, der in Serbien, Montenegro, Bosnien und der Herzegowina seinen Haupt-

sitz hat und außerdem noch in Mazedonien, Dalmatien, Kroatien, Ungarn und Syrien stark verbreitet ist. Jetzt, wo Nikola König wird, kann es ihnen — so glauben sie — nicht fehlen. Nun träumen sie von der baldigen Wiederkehr ihres nationalen Helden Iwan Cronjevic, des Barbarossa Montenegros, der unter dem Heldenreigen Lozki schließt, und erst wieder aufwachen wird, wenn die letzten Türken aus Europa verjagt sind und ein großes Serbenreich unter der Herrschaft der Crongori errichtet ist.

Deutschland.

Aufstände.

* Berlin, 10. Aug. In politischen Kreisen tritt mit großer Bestimmtheit das Gerücht auf, daß sich Staatssekretär Kräfte in den Ruhestand zurückziehen werde. Der Rücktritt Kräfte wird voraussichtlich nach der Beratung der neuen Fernsprechnetz-Ordnung im Reichstag erfolgen. Der Grund wird der Minderjährigkeit mit dem vorgeschrittenen Alter Kräfte, der die 70 bereits überschritten hat.

Zur Duellfrage.

Das „Militärwochenblatt“ veröffentlicht heute die Abänderungen der ehrengerichtlichen Bestimmungen für Offiziere im preussischen Heere. Wir entnehmen daraus kurz folgendes: Zur Disposition gestellte und solche verabschiedete Offiziere, die das Recht haben, militärische Uniform zu tragen, werden fortan zu den Spruchprüfungen bei den Landwehrbezirken ihres Wohnortes zugelassen, wenn über einen verabschiedeten Offizier gerichtet wird. Die Verteidigung hat eine Erweiterung und Verbesserung erfahren. Der Ehrenrat der Stabsoffiziere, der bisher aus den Ehrengerichtsmitteln gewählt wurde, wird von jetzt ab vom kommandierenden General aus der Zahl der gewählten Ehrengerichtsmitglieder ernannt. Ueber die Duellfrage äußert sich das „Militärwochenblatt“ jetzt noch, indem es schreibt: Tatsache ist, daß die Duellkämpfe in der Armee seit Erlaß der Allerhöchsten Kabinettsorder am 1. Januar 1897 ganz erheblich zurückgegangen sind. Die genannten Bestimmungen werden am 1. Oktober d. J. in Kraft treten.

Die einzig richtige Stellungnahme ist das Verbot jeden Duells.

Aus dem Kreise Neuß.

* Neuß, 11. August.

○ Eine Primizfeier wird am Dienstag, den 23. August, die Heiratfeierlichkeiten. Der in Belgien im Salsianer-Orden zum Priester geweihte hochwürdige Herr Karl Bodry, welcher in einer Neußer Familie erzogen wurde, wird an diesem Tage die feierliche erste hl. Messe in der Marienkirche halten. Die Nachbarschaft wird an dem Tage ein festliches Gewand anlegen.

Der Vaterland. Frauen-Verein für den Kreis Neuß, hielt gestern seine Generalversammlung ab. Oberlehrer Paul erstattete den Jahresbericht. Die Haupttätigkeit bildete die Unterhaltung der Ferienkolonien unserer Stadt. Es wurden 80 schwächlichen Schulkinder beider Konfessionen 3 Wochen lang 2 mal täglich zu einer Mischkur und zum Spiel auf unsere Wiesen hinausgeführt. An der Ferienkolonie in Hadenbroich nahmen 34 der schwächlichen und armen Schulkinder teil, die nicht nur mit meist ganz bedeutender Gewichtszunahme, sondern auch noch mit fast ganz neuer Ausgestaltung zu ihren erkrankten Eltern zurückkehrten. Der evang. Gemeinde wurden für denselben Zweck 60 Mark überwiesen. — Für treue und lange Dienstzeit wurde an 4 Dienstmädchen je eine goldene Brosche mit Anerkennungsdiamanten verliehen. Für die Ueberbringerinnen des Briefes wurden 100 M. gespendet. Die Mitgliederzahl ging in der Stadt etwas zurück, gewann aber sehr bedeutend durch die neu gegründeten Ortsgruppen in Dormagen und Wülfrath. Beigeordneter Klein erstattete dann den Kassenbericht. Danach betrugen die Einnahmen 2590 M., denen an Ausgaben 2433,12 M. gegenüberstehen; darunter betrugen die Beiträge 537 M., die Einnahmen aus einem Legat 700 M., die Beiträge der Stadt und des Kreisvereins je 500 M. Der Vorstandsbericht, Landrat Dr. v. Brandt betonte noch, daß der gezeichnete Garantiefonds für Aufgaben zu Kriegszwecken die Höhe von 13.640 M. erreicht habe. Aus dem Bericht der Ortsgruppe zu Dormagen geht hervor, daß diese Neugründung sich sehr energisch und erfolgreich mit der Pflege armer Wöchnerinnen und Schulkinder, sowie der Pflegerin befaßt. Ein gleich gutes Ergebnis konnte Herr Bürgermeister Kopsch aus Wülfrath berichten; dort ist bereits ein Schwefelbath mit drei Schwefelsteinen eingerichtet worden, die sich in der Gegend befinden, in einer von 135 Kindern besuchten Versuchsschule, u. s. w. betreffen. Dann wurde eine Veranstaltung der Ferienkolonie auf für dieses Jahr beschlossen. Für die Sanitätskolonie wurden 50 M. einmalige Beihilfe bewilligt. Zur Heilung eines tuberkulösen Knaben sollen noch einmal 90 M. verwandt werden.

Der Altersverein Kempen hatte gestern einen Ausflug nach Neuß unternommen und besuchte unsere Marienkirche, die Sammlungen auf dem Oertler und die in dem alten Dr. Seltschen Hause auf dem Wägel. Schließlich wurden auch die Anlagen der Stadt, Hafen, Stadtpark z. besichtigt. Die Herren waren von ihrem Besuche recht begeistert.

Die freie Hülfs-Zinnung titelt um Aufnahme folgender Zeilen:

Zu einer Notiz in Ihrer Zeitung über den überaus knappen Viehmarkt in Berlin und den daraus sich ergebenden hohen Viehpreisen bemerken wir zur Klarstellung folgendes: Es ist nicht richtig, daß der Kölner Markt von Vieh Viehnappeit und den überaus hohen Viehpreisen verschont blieb. Vielmehr war auch hier schon seit ca. 3 Monaten ein festes Steigen der Preise zu beobachten und sind heute die Preise sogar höher als in Berlin. Ein Preisrückgang für Vieh ist unter diesen Umständen auch hier unvermeidlich, denn es ist keinem Menschen möglich, aus teurem Vieh billiges Vieh zu verkaufen. Wenn die Preise hierorts noch nicht eher höher geklettert worden sind, so lag das nur daran, weil die Metzger immer noch hofften, daß das Vieh wieder billiger werde. Seit dessen wurde es mit jeder Woche teurer. Eine Folge der Viehnappeit ist auch die überaus schlechte Ausbeute an Fett, wie überhaupt richtig schlaues Vieh rar und teuer ist.

Ein Brand äherte gestern ein kleines Anwesen auf der Morgensterndecke ein. Das in der Scheune entzündete Feuer sprang bald auf das Wohngebäude über, das in kurzer Zeit ein Raub der Flammen geworden war. Ein Sohn des Besitzers zog sich bei den Rettungsarbeiten Brandwunden am Arme zu. Die Feuerwehr war nach der Alarmierung zeitig zur Stelle, doch blieb nicht mehr viel zu tun übrig.

Westdeutscher Theater-Verband. Am Sonntag nachmittag tagten im Düsselbacher Hof in Bonn die Theatervereine Vertreter von Köln, Aachen, GutsMuths, Siegburg und Bonn zwecks Gründung eines Theater-Verbandes. Nachdem man die Statuten festgelegt hatte, ging man zur Wahl des Vorstands über. Zu Vizepräsidenten wurden die Vertreter von Köln-Nadernberg, GutsMuths und Neuß ernannt. Der Verband, dem bereits 20 Theater-Vereine angehören, tagt Weihnacht dieses Jahres in Siegburg. Dieser erste Verbandstag soll mit einem großen Volksfest verbunden werden.

Die Rheinische Genossenschaft zur wirtschaftlichen Förderung von Handwerk und Gewerbe zu Köln hat, um ein wirksames Bindeglied zwischen Verwaltung und Mitgliedern zu erhalten, eine im genossenschaftlichen Leben bisher nicht übliche Körperschaft geschaffen, den sogenannten Vorkreis. Er soll dem Handwerk den ihm gebührenden Einfluß auf die Leitung der Genossenschaft sichern und ihm in allen bedeutsamen Fragen eine unmittelbare Mitwirkung ermöglichen. Der Vorkreis trat am 8. d. M. in Köln zum ersten Male zu einer Gesamtsitzung zusammen. Die Mitglieder waren dazu aus allen Teilen der Rheinprovinz vollständig erschienen. Die Aussprache, die in der Hauptsache der Instruktion der Vorkreismitglieder galt, war sehr ergiebig, wobei erfreulicherweise einmütig das energische Vorhaben zum Ausdruck kam, der rheinischen Genossenschaft ihre großen gemeinnützigen Aufgaben erfüllen zu helfen. Für die einzelnen Gruppen des Vorkreises, deren Wirkungskreis nach den fünf rheinischen Landkreisen abgegrenzt ist, wurden die Vorhaben gewählt.

Niederdeutsche Bank, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Kontors. Heute fand in Dortmund die erste Versammlung der Gläubiger statt. Eine Schätzung des für die Gläubiger möglicherweise aus dem Konkurs zu erwartenden Selbstbetrages ihrer Forderungen kann der Konkursverwalter noch nicht geben, da angelegentliches Umfragen des Geschäftes und der zahlreichen Zweigniederlassungen die Aufstellung der Konkursbilanz noch längere Zeit hinzuziehen werde. Nach seiner Auffassung ist aber die Lage im allgemeinen wenig trübselig; viel hängt davon ab, wie die Werte, welche die Niederdeutsche Bank gekauften habe, sich abwickeln würden, ob die Lokalgeldgesellschaften sich halten lassen, oder zusammenbrechen würden. Er (der Verwalter) hoffe, daß sie wenigstens zum Teil gerettet werden könnten. Die Zweigniederlassungen seien zurzeit mit der Abwicklung der laufenden Geschäfte beschäftigt; auch seien Unterhandlungen in der Richtung angebahnt worden, daß einige dieser Zweigniederlassungen von anderen Banken übernommen würden. Die Vertreter von Gläubigern der Kreis-Vertheimer Volksbank wollten für sich die Einsetzung eines besonderen Ausschusses beantragen; nach ihrer Auffassung sei die Vertheimer Bank mit der Niederdeutschen Bank deshalb noch nicht durchzuführen, weil das Sperrjahr noch nicht abgelaufen sei, und zwar begründeten sie ihren Anspruch auf § 306 des Handelsgesetzbuches. Sie ließen aber schließlich den Anspruch fallen. Die der Konkurs-

verwalter ferner mitteilte, glaubt er, in zwei Monaten ein Bild über die Entwicklung des Konkurses geben zu können. Deshalb soll am 5. Oktober eine neue Versammlung der Gläubiger stattfinden. Zu erwähnen ist auch noch, daß die heutige Versammlung der Gläubiger die bisherigen Konkursverwalter, Saad (Dortmund), und Möller (Hamburg) wiedewählte. Von der Reichsbank (gezeichnet v. Gajenapp) ging eine Drachmeldung folgenden Inhaltes ein: Die großen Banken sind nach wie vor bereit, den kleinen Gläubigern der Niederdeutschen Bank einen Teil ihrer Forderungen auszus zahlen.

Büttgen, 10. Aug. Am vergangenen Sonntag nachmittag um 2 1/2 Uhr ertönte das Brandsignal. Die Oekonomiegäude des Altkreises Math. Schönen zu Holtbüllgen waren in Brand geraten. In der mit Stroh und Heu gefüllten Scheune fand das Feuer reichliche Nahrung und breitete sich im Nu auf einen dicht angrenzenden Pferdehof und Schuppen aus. Durch das überaus schnelle und kaltschnige Eingreifen der hiesigen freiwilligen Feuerwehr unter freundlicher Unterstützung der Kaarster Wehr wurde das in großer Gefahr stehende Wohnhaus vor Brandfahnen bewahrt. Bei dieser Gelegenheit erwies sich unsere Saug- und Druckspritze wiederum als sehr praktisch und leistungsfähig. Ueber die Entstehung des Brandes wurde bisher nichts ermittelt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Wylheim, 10. Aug. Unser Ort rüstet sich am künftigen Sonntag, den 14. d. M., das Fest der goldenen Hochzeit der Eheleute Gerhard Busch zu Nettesheim zu feiern. Der Jubilar ist 74 Jahre alt und erfreut sich noch einer guten Gesundheit. Die Jubilarin, welche 73 Jahre alt ist, ist jedoch leider durch einen erlittenen Unfall an das Haus gebunden, weshalb die Feier im Hause stattfinden muß. Unser Ort wird es sich nicht nehmen lassen, zur Verschönerung des Festes das Seine beizutragen.

Dormagen, 7. Aug. Die Arbeiten für den Neubau des Altersheimes schreiten rüstig voran, sobald in der verflochtenen Woche durch Herrn Dechanten und Ehrenbürger Herrn Heimrich schon der Grundstein gelegt werden konnte. Die Bauleitung liegt in den bewährten Händen des Architekten Bruder Reinhold aus dem Franziskanerorden. Ihm zur Seite steht als Bauführer Herr J. Kiers. Die Kellerfundamente sowie die Decken werden in Eisenbeton hergestellt von der Firma Janen u. Cie. in Ralt-Höhenberg. Die Erd- und Mauerarbeiten von Maurermeister H. Wömer aus Dormagen. Der Bau wird, wie man jetzt schon erkennen kann, eine Freude für Dormagen werden. Die Front wird Terranovaputz, sowie Eisenornamente erhalten. Der Saal sowie Fenster und Portalumrahmungen werden in Zementkunststein errichtet. Der Neubau wird in Verbindung mit dem bestehenden für etwa 100 Personen Platz bieten.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

Aus dem Kreise Grevenbroich. Die Turn-Vereine des Kreises Grevenbroich, welche sind: Grevenbroich, GutsMuths, Gindorf, Neuenhau, Trimmersdorf, Raach, Oelen, Elgen, Wevelinghoven, Gierath, Steffen, Neuzenberg, Elgen und Wehrbühl sind durch Zirkular eingeladen worden, zwecks Gründung eines Kreisturn-Verbandes, am Sonntag, den 20. August, vormittags 11 Uhr, in das Vereinslokal des Turn-Vereins „Germania“, GutsMuths, von jedem obigen Vereine beglaubigte Vertreter zu entsenden um die Vorverhandlungen zu diesem Kreis-Verbande zu führen. Mit Rücksicht auf die gute Sache und aus eigenem Interesse eines jeden Vereins, werden die Vereine gebeten, möglichst alle ihre beglaubigten Vertreter zu dieser Versammlung zu entsenden, da die Satzungen, Geschäfts- und Turn-Ordnung von dem Einberufer bereits aufgestellt sind, nur über die Gründung im allgemeinen daher beschlossen werden kann. Sollten sich wider Erwarten dennoch einige Vereine an dieser Vorverhandlung nicht beteiligen, so wird aller Voraussicht nach, der Verband, auch ohne diese Vereine, gegründet werden, weshalb gebeten wird, pünktlich und vollständig die Vertreter der Vereine an diesen Verhandlungen teilnehmen zu lassen. Sollten Vereine des Kreises Grevenbroich keine Einladung erhalten haben, so wollen dieselben dennoch ihre Vertreter senden. Gut Heil!

Grevenbroich, 9. Aug. (Schöffengerichtssitzung.) Weil er am 10. Juli zu Büttgen die Polizeigewaltanten Schm. beleidigt hatte, wurde der Tagelöhner Franz H. zu Büttgen zu 3 M. Geldbuße ev. 1 Tag Gefängnis verurteilt. Gleichseitig wurde auf Verurteilung des Urteils auf seine Kosten erkannt. — Mühlenarbeiter Johann C. und Fabrikarbeiter Gottfried B., beide aus Solßen, sind angeklagt, bei einer Streikthat mit dem Wirt St. zu Solßen am 8. Februar cr. in dessen Wirtschaft Biergläser und Fensterkränze zerbrochen und außerdem V. den St. und dessen Sohn mißhandelt zu haben. In der heutigen Hauptver-

Zufolg
Düsseldorf
betreffen
kurz na
strecke von
hausen i
sehes lübe
28. Juli
einer Triss
Rathaus
Einficht an
Einwe
jeder Velei
sind bei d
lich zu B
Neuß

den letzten 24 Jah-

Es wurden ange-

zu Neuf

der Müller.

00 - 92 -

utten-Werk

00 - 92 -

00 - 92 -

00 - 92 -

00 - 92 -

00 - 92 -

00 - 92 -

00 - 92 -

00 - 92 -

00 - 92 -

Handarbeiten

Extra - Auslage zu besonders billigen Preisen.

Für die Küche:

Ueberhandtücher vorgezeichnet aus grauem Leinen 78, 58, 48 Pfg.
Ueberhandtücher vorgezeichnet aus grauem Schilflein 1.35, 1.25 Mk.
Ueberhandtücher vorgezeichnet aus weissem Drell mit Jacquardborde 1.25 Mk.
Ueberhandtücher vorgezeichnet mit Hohlslümmen in mod. Mustern 1.75 Mk.
Ueberhandtücher gestickt aus mod. farb. Satin od. Leinen 1.25, 1.10 Mk.
Ueberhandtücher reich gestickt in sehr gut. Lein. blau od. rot 1.95, 1.50 Mk.
Wandschoner vorgezeichnet aus mod. farb. Satin od. Kanefas 1.10 Mk., 95 Pfg.
Wandschoner gestickt in wunderschöner Ausführung 1.95 Mk.
Wandschoner gestickt moderne Ausführung buntfarbig 3.00 Mk.
Besenvorhänge vorgezeichnet in reizend. Ausf. 1.85, 1.25 Mk., 95 Pfg.
Wasserleitungsschoner vorgezeichnet aus Kanefas 65 Pfg.
Topflappentaschen vorgezeichnet 60, 38 Pfg.

Für das Schlafzimmer:

Ueberhandtücher, weiss, Crottonne mit Lochstickerei, vorgezeichnet 1.15 Mk.
Ueberhandtücher, mit imit. Klöppelspitzen und Durchsätzen 1.35 Mk.
Ueberhandtücher, fertig gestickt mit Lochstickerei 1.65, 1.35 Mk.
Ueberhandtücher, reich gestickt, reizende Ausführung 3.75, 2.65 Mk.
Waschtischgarnituren, aus Kanefas vorgezeichnet, 5 teilig 1.35 Mk.
Waschtischgarnituren, aus Frottiertoff 2 teilig 1.25 Mk.
Wandschoner, farbig gestickt mit a jour Stickerei 2.25, 1.95 Mk.
Nachttischchen, gestickt und vorgezeichnet 1.35, 1.25 Mk.
Bettedeckenhalter, farbig gestickt mit Nickelring 2.40 Mk.
Schrankstreifen, vorgezeichnet, 3 Stück 70 Mk.
Nachttischdeckchen, reich mit Spitze garniert 95, 75 Pfg.

Für das Wohnzimmer:

Serviertischdecken, vorgezeichnet mit reizenden Mustern 2.10 Mk.
Millieux, in Leinen vorgezeichnet, moderne Muster 1.35, 1.20 Mk. 98 Pfg.
Millieux, mit Lochstickerei und a jour Arbeit 1.75, 1.35, 1.25 Mk.
Läufer, in Leinen vorgezeichnet, moderne Muster 1.75, 1.35, 1.25 Mk.
Läufer, fertig gestickt, in grosser Auswahl 1.85, 1.65, 1.10 Mk.
Sofakissen in Leinen vorgezeichnet, moderne Muster 1.35 Mk., 95 Pfg.
Sofakissen fertig in Goblin, Samt, Leinen 1.95, 1.25 Mk., 95 Pfg.
Tabletdeckchen vorgezeichnet 20, 15, 10 Pfg.
Bürstentaschen mit 2 Kleiderbürsten, gestickt 1 Stück 95 Pfg.
Kaffeedecken-Stoffe zum besticken in grosser Auswahl 3.75, 3.00, 1.95, 1.75 Mk.

Stickgarne — Stickseiden — Sticknadel
Stickbücher — Häckelbücher.

Gratis! verleihen wir moderne Stickmuster
zum Abarbeiten.

Gebr. Alsberg, Neuss.

Alex Monshausen
Paula Monshausen
geb. Zirkel

Vermählte.

Wittlich 11. August 1910. Neuss

Bekanntmachung.

Infolge Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu Düsseldorf vom 9. d. Mts. I K 3043 liegen die Pläne betreffend den Bau einer Strassenbahn von Neuss nach dem Bahnhof in Neuss und einer Teilstrecke vom Oberort in der Richtung auf Grimlinghausen innerhalb der Gemeinde Neuss gemäß § 17 des Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanlagenbahnen vom 28. Juli 1892 von Freitag, den 12. d. M. ab während einer Frist von vierzehn Tagen im Verwaltungsbüro des Rathhauses (Hauptgebäude Zimmer Nr. 1) zu Jedermanns Einsicht auf.

Einsendungen gegen den Plan kann während dieser Zeit jeder Beteiligte im Umfang seines Interesses erheben; dieselben sind bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Neuss, den 10. August 1910.

Der Bürgermeister: Giesen.

Suche zum 1. Sept. möbl. Zim., mit voller Pension i. best. Gasse, Off. unt. 409 an die Expd.

Haus
zu kaufen gesucht.

Offert. unt. 411 a. d. Exp.

Gebäude
in M. Gladbach, Eisenstr. 12, worin seit 30 J. Geschäft war, zum 1. Okt. zu verkaufen od. ganz od. geteilt zu vermieten. Wo lag die Expd.

Abgetheilte erste Etage, 5 Räume mit allen Bequemlichkeiten zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Sternstr. 98.

3 schöne Räume mit Manf. und allen Bequemlichkeiten per 1. Oktober zu vermieten. Wo, lag die Expd.

Gut möbl. Wohn- und Schlafz. in besserem Hause zu vermieten. Wo, lag die Expd.

Bedeutende
Nahrungsmittelfabrik
hat ihre

Vertretung für Neuss
und Umgebung zu vergeben. Nur nachweisbar vorzuzieh. lichen Erfahrungen u. S. 7666 an Haupt Postf. 8311 zu senden.

Für das Kontor einer hiesigen Fabrik
angehender Kommiss
mit guter Handchrift gesucht. Ausf. unt. 409 an die Expd.

Trinkt nur

das bestbekömmlichste Tafel- und Heilwasser

NEU-SELTERS

In Geschmack und Wirkung

unübertroffen

gegen Gicht und Rheumatismus, Blasen-, Nieren- und Magenleiden.

„AKTIEN-GESELLSCHAFT NEU-SELTERS“ in SELTERS (NASSAU).

Hauptniederlage beim Generalvertreter

Leo Hermanns, Neuss, Mittelstr. 8.

Vertreter,
reell, gewissenhaft für Vermittelung von Darlehen und Hypotheken gesucht. Selbstgeber
Karola Holmar, Wägebürg

Ein kräftiger Junge als
Hausknecht
gesucht. Crefelderstr. 49.

Maurerpolier
erfahren in Hoch- und Tiefbau, sucht Stelle. Eintritt sofort. Off. u. D 597 an die Expd.

Ein Mehrgeselle
auf sofort gesucht.
Haut Zahnmann,
Mund- und Schmelzgebisserei mit elektrischem Betrieb.

Ein angehender
Mehrgeselle
gesucht von
Gottfried Röhre,
Kommersbüchsen.

Drei tüchtige
Dachdecker
gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit sofort gesucht.

Anton Kaiser,
Baubüchsenfabrik, G. m. b. H.,
Neuss, Niederwallstr. 31.

Ein Küfer
gesucht, für ständige Arbeit
Lohn Mt. 5.50 pro Tag.
Wo, lag die Expedition.

Mehrere
Papierhauer
im Alter von mindestens 17 Jahren

sosort gesucht.

H. Gader, Neuss.

Einige Arbeiter
gesucht. Fabrik Neuhaus,
Heerd, Wiesenstr. 61.

Erd- und Oberbauarbeiter
gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Wenden Wied Weisenberg.

Ein guter zuverlässiger
Zuhrenknecht
sofort gesucht.

Wwe. Reichdörfer,
Crefelderstr.

Zuhrenknecht
gesucht, tüchtigen u. zuverlässigen.
Lohn 40 bis 45 Mt. monatlich.
W. Mackig, Heerd,
Alt-Heerd Nr. 37.

Schlosserlehrlinge
und Arbeitsjungen
gesucht.

Wth. Josten Söhne,
Hof. Fabrik.

Braver Junge
in die Lehre gesucht.
Bergheimerstr. 59, Wäckeri.

Junge von 14 bis 16 J.
zum Milchfahren
gesucht. Zu erf. in der Expd.

Wegen Heirat meines einzigen
Sohnes zum 1. Oktober ein
durchaus erfahrener

Küchenmädchen,
welches etwas Hausarbeit
übernimmt.

Frau Kommerzienrat Schott,
Heidstr. 59.
Meldungen Auguststr. 82,
1. Etage, erbeten.

Revelaer-Bruderschaft.

Die Prozession nach Revelaer
wird in diesem Jahre in den Tagen
vom 12. bis 15. September

in der althergebrachten Weise stattfinden.
Das Nähere wird kurz vorher im St. Quirinus-
blatt und durch Anschlag an den Kirchthüren noch
bekannt gemacht werden.

Die Prozession wird begleitet von den Fuhr-
werken von Ferdinand Graefe Nachf., Peter
Kipping und Hubert Matheisen. Die Pilger
werden gebeten, sich wegen ihres Gepäcks an diese
zu wenden.

Pilgerbücher sind zu haben bei Herrn
Jaegers, Crefelderstr. 45.

Neuss, den 12. August 1910.

Die Brudermeister.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute
Nachmittag 4 Uhr unseren guten Vater, Schwieger-
vater, Grossvater, Urgrossvater und Onkel

Herrn Otto Kreuter

im Alter von 82 Jahren, infolge Altersschwäche,
öfters gestärkt durch den Empfang der hl. Sakra-
mente, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, den 10. August 1910.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13.
vormittags 11 Uhr vom Sterbehause Marienstr. 81
aus, die feierlichen Exequien am Montag, den 15.
August, vormittags 9 Uhr, in der Marienkirche.

Bekanntmachung

betreffend die Führung des Jungvieh-Registers
für Herdbuchziegen.

Die Besitzer von Herdbuchziegen werden darauf auf-
merksam gemacht, daß sie behufs Erlangung der Eintragung
der Nachzucht von Herdbuchziegen in das Herdbuch die Sprung-
scheine mit der Angabe über die Geburt an den Vorstand des
am Orte bestehenden Ziegenzuchtvereins bzw. dem Orts-
bürgermeister einzureichen haben, welcher hiernach das Jung-
viehregister führt, die Ziegen mit ihrer Jungviehnummer
versteht und dem Herdbuchführer Mitteilung macht. Die
jungen Tiere, deren Vater und Mutter Herdbuchtiere sind,
werden nach Vorlage des Geburts- bzw. Sprungscheines unter
der laufenden Jungviehnummer vorläufig bei der Mutter ein-
getragen. Sie erhalten ihre Herdbuchnummer, und zwar die
männlichen wenn sie mindestens 1 Jahr alt, die weiblichen
wenn sie geworfen haben, nach Anführung durch die Herd-
buchkommissionen.

Galsbänder und Marken werden in den das Jungvieh-
register führenden Stellen völlig kostenfrei geliefert, auch er-
wachsen den Besitzern durch die Aufnahme keinerlei Unkosten.
Im Hinblick auf die bessere Verwertung der Nachkommen
von Herdbuchtieren, liegt die Befolgung obiger Bestimmungen
im eigenen Interesse der Besitzer von Herdbuchtieren.

Neuss, den 6. August 1910.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses:

Dr. v. Brandt, königlicher Landrat.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Neutlichen
gelegene, im Grundbuche von Neutlichen Band VII Nr. 271
zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den
Namen der Ehefrau Wäcker Josef Selten, Josefine geborene
Wäcker in Neutlichen eingetragene Grundstück

Flur H Nr. 787/543, Wehlerfeld, Acker, groß 8 A 28 qm,
am 25. Aug. 1910, vormittags 10½ Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle im Sitzungs-
saale versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Juni 1910 in das
Grundbuche eingetragen.

Grevenbroich, den 18. Juni 1910.

Königliches Amtsgericht.

Kartell der christlichen
Gewerkschaften

von Neuss u. Umgebung.

Freitag, den 12. August cr.,
abends 9 Uhr, im Lokale des
Herrn Kemmerden, Neustrasse

Kartellung,

wozu alle Zahlstellenbelegten
dringend eingeladen werden.

Der Vorstand.

Durchaus freiesamer, selbst-
ständiger junger Kaufmann
sucht sich an kleinerem ren-
tablen Fabrikgeschäft

zu beteiligen.

Off. unter 412 an die Expd.

Aufbügeln u. Neueinfassen

von Hüten.

Willy Ellinghaus,

Neuss, Büchel 18. Tel. 705.

Spezial-Geschäft für Hüte,
Schirme, Pelzwaren.

Wer liebt?

ein junges, reines Gesicht, rosiges
jugendliches Aussehen und
schönen Teint? Alles dies erzeugt
Stedenpferd-Lilienmilch-Eis
v. Bergmann & Co., Nadeburg
Preis à St. 50 Pf., immer ist der
Lilienmilch-Cream Soda
ein gutes vorzuzieh. wirksam Mittel
geg. Sommerproben. Jede 50 Pf.
bei W. Becker, J. Beckmann,
Gans Krings, H. G. Schaff,
Gottlieb Röhre, Gehr.
Bayer, Zollstr. 25. Bayer,
Büchel 18, sowie in der Adler-
Apotheke.

An

Schreinerarbeiten.

find die Anfertigungs-
und Vertriebsrechte eines
unentbehrlichen, geistlich ge-
schützten Haushaltungsartik-
fels (Massenartikel) der 150 %
Nutzen abwirft, bester Weise ab-
zugeben. Ernstliche Reflektan-
ten, die über einige Varnmittel
verfügen, wollen sich u. G 677
an die Annonc.-Exp. D. Schir-
mann, Düsseldorf, wenden.

Roggen- und Weizenstroh

abzugeben.

Zhywiffenhof bei Neuss.

Ital. Hühner

vorz. Qual., sehr beste
Vorzugsart f. Früh-
br. Hühner. Gute
gerade. Katalograt. G. Hühner-
hof, Wergentheim 151.

Schöne junge
Schweine
hat abzugeben
Anton Müntz,
Wroichhof bei Neuss.

Fast neuer Frack zu verlauf.
Brandgasse 6.

Schwarzer und Emailleherd
sowie Wasch- und Wring-
maschine billig zu verkaufen.
Eisenstr. 98.

Neue Konzertzither

spottbillig abzugeben.

Näheres Kolpingstr. 22.

Gebrauchtes, 24stimmiges Viol.
billig zu kaufen.

Geiststr. 12.

Photograph. Apparat,
Ram. 9: 12, 1/100, fast neu, um-
ständlicher billig zu verkaufen.
Wendelsstr. 5.

Gut erhaltener schwarzer
Gehrock-Anzug, billig zu ver-
kaufen. Näheres
Nordkanalallee 18.

Ein einfaches älteres Fräulein
sucht Stelle wo die Frau fehlt,
am liebsten auf einem Gute.
Off. u. A 596 an die Expd.

Properes zuverlässiges

Dienstmädchen

gesucht.

Neuss, Neustr. 3.

Junges Mädchen

für nachmittags gesucht.

Büchel 31, 1. Etage.

Heiratsgesuch.

Kath., auswärtiger Beamte,
29 J. alt, vermögend, sucht be-
st. kath. Fräulein zwecks Heirat.

Vermittlung von Eltern o. Vor-
münder gestattet. Anon. jewell.
Off. unt. 410 an die Expd.

Näherin sucht Kunden zum
Nähen. Auskunft
Wendelsstr. Nr. 82.

Samstag 2 Feuerstühle
verloren von Wendelsstr. bis
Draufstr. Gegen Belohnung
abzugeben. Zollstr. 12.

Statt Karten.
Ein prächtiger
Stammhalter
angekommen.
Oberlehrer
Dr. Jos. Brühl u. Frau
Wally geb. Rath.
NEUSS,
10. Aug.
1910.

†
Das Jahrgedächtnis
für die verstorbenen Eheleute
Bilf. Beckhausen
findet Freitag, den 12. August,
vormittags 9 Uhr, in der
Münsterkirche statt, wozu freundschaftlich
einladet
Die Familie.

Bekanntmachung.
Aufolge Verfügung des Herrn
Regierungspräsidenten zu Düsseldorf
vom 9. d. Mts. I K. 3043
liegen die Pläne betreffend
den Bau einer Straßenbahn
von Neufurth nach dem
Bahnhof in Neuss innerhalb
der Gemeinde Neuss gemäß
§ 17 des Gesetzes über Klein-
bahnen und Privatanschlußbahnen
vom 28. Juli 1892, von
Freitag, den 12. d. Mts. ab
während einer Frist von 14
Tagen auf dem Bürgermeister-
amte zu Neuss zu jedermanns
Einsicht auf.
Einwendungen gegen den
Plan kann während dieser Zeit
jeder Beteiligte im Umfange
seines Interesses erheben; die-
selben sind bei dem Unterzeich-
neten schriftlich einzureichen oder
mündlich zu Protokoll zu geben.
Neuss, den 10. Aug. 1910.
Der Bürgermeister:
Wegert.

Ein fast neues
Haus,
enthält 9 Zimmer, mit Stal-
lung, Hofraum und Garten, in
der Nähe größerer Fabriken
preiswert zu verkaufen. Näheres
Büderich, Neufurthstr. 49a.

Ein Haus
mit Garten auf **Rudolfstr. Nr. 168**
bei **Neuss** ungenutzt
zu vermieten an eine kleine
Familie ohne Kinder.

Nette ruhige Wirtschaft
von jungem Ehepaar zu kaufen
ge sucht. Off. u. D 403 an die
Expd. Vermittler verboten.

Haus
oder **Wohnhaus** von 3-4
Zimmern event. mit Werkstatt
bis Oktober zu mieten gesucht.
Näheres **H. Fikmann,**
Breitestr. 1.

2 möblierte Zimmer
mit Frühstück an besseren
Herrn zu vermieten.
Grefelderstr. 68.

Spezial-Offerte für Damen-Blusen und Kostümröcke.

Die bevorstehende Neusser Kirmes hat mich veranlasst, ganz be-
sonderen Wert darauf zu legen, auffallend schöne und geschmack-
volle Blusen sowie Kostümröcke zu beschaffen und solche ausser-
gewöhnlich preiswert in den Verkauf zu bringen.

Riesige Auswahl

weisse Blusen in Battist, Wolle, Tüll und Seide
schwarze Blusen in Seide, Tüll, Satintuch, Rips und Cheviot
farbige Blusen in Wolle, uni u. modernen Streifen, Seide u. Baumwolle.

Meine Blusen zeichnen sich durch besonders guten Sitz aus, sind fast ausschliesslich gefüttert und bringe ich auch einen
grossen Teil mit Vorderschluss gearbeitet.

Kostümröcke

vorteilhafte Facons, moderne kleidsame Macharten in blau, schwarz, blau-grün (die neue Mode) sowie sonstige moderne Farben.

Backfischröcke. **Röcke für starke Damen.**

Beachten Sie bitte meine morgige Schaufenster-Auslagen.

Damen-Blusen von **Mk. 0.95** an
Kostümröcke von **Mk. 1.95** an

bis zu den apartesten Neuheiten.

Neuss **Julius Markan** Neuss
Oberstr. 112. **Modernes Spezialgeschäft.** Oberstr. 112.

Kathol. Gesellenverein.
Schreinerfach-Abteilung.
Heute abend 9 Uhr Ver-
sammlung. Vollständiges Er-
scheinen aller Mitglieder erwar-
tet bestimmt. Der Ausschuß.

Knabenchor
St. Quirin.
Donnerstag, nachm. 3 Uhr.
Versammlung zum
Ausflug
am Obertor.
Der Dirigent.

Nach Büttgen!
Vivat! Vivat! Vivat!
Hermann.
Unsern frommen fidele Haupt-
mann
Hermann Ibach
die herzlichsten Glückwünsche
zum Namenstage.
1. Jägerzug.

Tanz-
Institut I. Ranges.
von **Adalb. Hopp,**
Düsseldorf, Wehrhahn 28 a.
Damen und Herren, die vor
Neusser Schützenfest noch
Tanz wollen lernen, erhalten
Unterricht zu jeder Zeit, sämt-
liche Rundtänze in einigen
Stunden unter Garantie.
Eröffne meinen Winter-Cursus
in Neuss im Hotel-Neckenlg
Mitte September.

Orthopaedische
Heil-Anstalt
(medico-mechan. Institut und
Privatklinik)
Dr. med. E. Scheffler
(Spezialarzt für Orthopaedie
(Knochen- u. Gelenker-
krankungen, Bewegungs-
störungen))
von der Reise zurück.
Grefeld, Friedrichstr. 29.

Baugeschäft
W. Fassbender Nachf.
Inh.: **Bernh. Dreisilker**
Neuss, Canalstr. 29.

Einmachessig,
süßlich-säuerlich,
Gebirgshimbeeressig,
Speisesöl sowie
sämtliche Gewürze
empfehlen
Marienapotheke.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen
Ratschlusse gefallen, gestern vormittag 9 1/2 Uhr infolge eines
Unglücksfalles in Zündorf a. Rh. unsere innigstgeliebte Tochter,
Schwester und Schwägerin
Fräulein Maria Hilden
im blühenden Alter von 20 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu
nehmen.
Um stille Teilnahme bitten
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Hilden und Frau
geb. Schmitz.
Gohr und Köln-Nippes, den 10. August 1910.
Die Beerdigung findet in Gohr am Samstag, den 13. August, morgens
10 Uhr statt, daran anschließend die feierl. Exequien in der Pfarrkirche daselbst.
Fahrgelegenheit 8 1/2 Uhr ab Nievenheim vorhanden.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten
wir, diese als solche zu betrachten.

3 Zimmer
zu vermieten. Niederstr. 39.
2 Schlafzimmer
Johannisstr. 110.
Große helle
Werkstätte
oder Lager, mit Torinfahrt zu
vermieten. Gammertorwall 20.
2 schöne Wohnungen
mit allen Bequemlichkeiten zum
1. Sept. od. Okt. zu vermieten.
Wo, sagt die Expd.

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen.
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr
Versammlung mit Vortrag
des Arbeitersekretärs Herrn **Schmitz** über den „Internationalen
Wohnungsfrage in Wien“
Am Schluß der Versammlung Befichtigung der im Aus-
angefertigten Kleider.
Um zahlreichen und pünktlichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Düssel-
dorfer Bruchheilanstalt
für Unterleibs-, Wasser-, Krampfadernbrüche, ohne Ope-
ration. Prospekt frei. Bin von der Reise zurück.
Dr. **Fleischer**, pr. Arzt, Düsseldorf, Berger-Allee 13.
Sprechstunden 10-12, 3-4, nur Wochentags.

Kath. Arbeiterverein Neuss (Theaterabteilung).
Diejenigen Spieler, welche gewillt sind, bei der großen
Aufführung im kath. Dramenverein am kommenden Son-
ntag mitzuwirken, werden freundlichst gebeten, sich heute (Don-
nerstag) Abend punkt 8 1/2 Uhr im Saale der Bürgerge-
sellschaft einzufinden. Der Leiter.

Gasthof Laacher Hof
Obergäriger Brauerei I. Ranges. Besitzer **Jean Ochs.**
Köln, im Laach 6/8, direkt am Neumarkt.
Logis mit Frühstück von 2 Mark an.
Gute bürgerliche Küche bei civilen Preisen.
Ausschank von prima obergärigem Bier.

Wasserdichte Segeltuche.
Mehrere fort. **Barmendeden** in verschiedenen Größen
zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.
Cöln, Becken-Centrale, Köln, Brühlstr. 65.
Telefon 9432.

Auf zum billigen Tapetenverkauf.
Um für die nächstjährige Saison in meinem Lager Platz zu schaffen, verkaufe von heute an zu noch
nie dagewesenen
billigen Preisen.
Albert Mey, c Königstr. 6, direkt an der Grefelderstr.
Anerkannt billigste Bezugsquelle am Platze.
Kommen! Sehen! Staunen!

Unterstützt: Sie stehen es nicht mehr vor, brauchen im Freien die
Stück auszugeben. Für den Winter ist natürlich die Beschaffung
des Wert der
Der Wert der
ein Paar
ist recht hoch; ein Paar
glückt ist - bleiben
Freunde besser fern.
Stück auszugeben.
Für den Winter ist natürlich die Beschaffung
des Wert der
Der Wert der
ein Paar
ist recht hoch; ein Paar
glückt ist - bleiben
Freunde besser fern.